

## Deutsch-Ungarische Gesellschaft Geburtstagsfeier am Freundschaftsbaum



Mitglieder der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft feierten an ihrem Freundschaftsbaum an Aasee.

Foto: Jolina Petrusch

-jop- **MÜNSTER.** Trotz Kälte wurde am Sonntagmorgen am Aasee gefeiert. Die Mitglieder der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft stießen mit Tee, ungarischem Wein und Salzgebäck auf den 15. Geburtstag des Vereins an.

Die öffentliche Feier fand am Aasee, am deutsch-ungarischen Freundschaftsbaum statt. Der Baum war 2004 neben der Skulptur „Zusammenleben“ am Aasee gepflanzt worden – passend zum damals vollzogenen Eintritt von Ungarn in die europäische Union. Sowohl die Skulptur als auch der Baum sind für die Gesellschaft ein Zeichen für das friedliche Zusammenleben zwischen verschiedenen Kulturen.

Der Baum wurde eigens für den Geburtstag der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft mit einem Blumenbeet umpflanzt, welches die europäische Flagge zeigen soll. Aufgrund des kalten

Wetters war das Blumenbeet jedoch noch nicht zu sehen. Dennoch freute sich die Vorsitzende des Vereins Andrea Ohidy über den Festtag. „Wir haben in den letzten 15 Jahren unglaublich viel erreicht“, so die Vorsitzende.

Der Verein verfolge seit der Gründung zwei Ziele: Zum einen solle er eine Unterstützung bieten für die hier lebenden Ungaren, zum anderen soll er für Interessenten eine Anlaufstelle für Hilfe und Informationen sein, erklärte Ohidy. „Wir wollen die ungarische Sprache, das Essen, die Musik und die gesamte Kultur mit der deutschen Lebensart verbinden. Ein Farbtupfer in der Palette der Kulturangebote in Münster zu sein, das war unser Ziel und das konnten wir erreichen“, freut sich die Vorsitzende.

Auch die ungarische Konsulin aus Düsseldorf, Dr. Eszter Zsofia Hidasi, war bei der Feier am Aasee dabei.